Zwischen Kitsch und Kanon (Neuss, 30-31 Oct 26)

Clemens Sels Museum, Neuss, 30.–31.10.2026
Anmeldeschluss: 23.10.2026

Andreas Zeising

Zwischen Kitsch und Kanon: Zur Popularisierung von Kunstgeschichte in Wandbildern und Öldrucken der Zeit um 1900.

Arbeitstagung im Clemens Sels Museum Neuss, 30./31. Oktober 2026.

Begleitend zur Ausstellung „Endlich Schöner Wohnen. Farbige Öldrucke zwischen Kitsch und Kostbarkeit“, die noch bis zum 4. April 2027 im Feld-Haus – Museum für Populäre Druckgrafik, Neuss, zu sehen ist, möchte die Arbeitstagung die Öldruckfabrikation um 1900 und angrenzende Felder der kommerziellen Bildproduktion neu sondieren und aktuelle Fragestellungen an dieses Kapitel der populären Bildkultur richten.

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts existierte in Deutschland ein weitläufiger Markt für gedruckten Bilder- und Wandschmuck. Hersteller und Verlage boten ein breites Spektrum an Produkten an, mit denen geschmackliche Präferenzen unterschiedlicher Käuferschichten und Bildungsmilieus adressiert wurden. Insbesondere Arbeiter- und kleinbürgerliche Haushalte galten als Zielgruppe chromolithografischer Wandbilder, die spezialisierte Unternehmen in hohen Auflagen produzierten und unter dem Motto „Kunst für das Heim“ bewarben.

Diese sogenannten Öldrucke, die fertig gerahmt und konfektioniert in den Handel kamen, bestachen durch populäre Motive, die von sentimentalen Genreszenen über heimatliche Landschaften und religiösen Kitsch bis zu trivialisierten Adaptionen kunstgeschichtlicher Vorbilder reichten. Aufgrund der charakteristischen Buntheit, der zugänglichen Motivik und der fabrikmäßigen Verbreitung standen chromolithografische Wandbilder in gebildeten Kreisen um 1900 sprichwörtlich für den vermeintlich niveaulosen Bilderkonsum und den ordinären Geschmack breiter Massen. Erst das in den 1970er Jahren erwachte Interesse am Alltagsleben der „unteren“ Klassen führte zu sozial- und volkskundlichen Forschungen. Die Kunstgeschichte allerdings hielt noch lange Abstand zu diesen Niederungen des Trivialen.

Die Arbeitstagung in Neuss möchte der Frage nach der Beziehung zwischen den Bildwelten des Trivialen und dem Kanon des vermeintlich kunsthistorisch Bedeutsamen näher nachgehen. Die Beiträge untersuchen, wie Bilderfabriken, Reproduktionsverlage und Medien einen ästhetischen Kanon für den alltäglichen Gebrauch verfügbar machten und dabei an Popularisierungsprozessen mitwirkten.

Planung und Organisation der Tagung: Joseph Imorde (weißensee kunsthochschule berlin), Andreas Zeising (Technische Universität Dortmund), Mirja Beck (Goethe-Universität Frankfurt am Mai-

n) und Anita Hachmann (Clemens Sels Museum Neuss). Die Tagung wird gefördert durch den DFG-Sonderforschungsbereich 1472 »Transformationen des Populären«.

FREITAG, 30. OKTOBER 2026

14:00 Uhr
Anita Hachmann, Kuratorin der Ausstellung (Neuss): Einführung

14:15–15:00 Uhr
Jürgen Ortwin Rave (Köln): Die Produktions- und Absatzpolitik der Bilderfabriken May Frankfurt (Eduard Gustav May und Söhne) und May Dresden (Adolf May, KAMAG)

15:15–16:00 Uhr
Franziska Lampe (München): Zum Öldruck in Fachzeitschriften und Handbüchern

16:00–16:45 Uhr
Joseph Imorde (Berlin): Gemäldeimitationen

17:15–18:00 Uhr
Mirja Beck (Frankfurt am Main): Schöne Frauen an der Wand

18:00–18:45 Uhr
Alexandra Axtmann (Karlsruhe): Religiöse Öldrucke des Benziger Verlags Einsiedeln

SAMSTAG, 31. OKTOBER 2026

9:30–10:15 Uhr
Francesco Alessandrini Lupia (St Andrews/Bonn): Andachts- und Wandbilder nach Guido Reni: Kunst oder Kitsch?

10:15–11:00 Uhr
Franziska Scheuer (Marburg): „Kitsch“ bien après la lettre. Zum Warenangebot der Maison Adolphe Braun et Cie. unter George Besson

11:30–12:15 Uhr
Andreas Zeising (Dortmund): Das Triviale im Kommunikationsprozess: Zur Soziologie des Populären um 1970

12:15–13:00 Uhr
Anita Hachmann (Neuss): Projektskizze: Schöner Wohnen in den Neunzigern? Dany’s Dream Collection

Anschließend Besuch der Ausstellung „Endlich Schöner Wohnen. Farbige Öldrucke zwischen Kitsch und Kostbarkeit“ im Feld-Haus – Museum für Populäre Druckgrafik, Neuss.

Link zur Website des Clemens Sels Museums: https://clemens-sels-museum-neuss.de/ausstellungen/endlich-schoener-wohnen

Interessierte mögen sich bitte per E-Mail bis Freitag, 23. Oktober 2026, für die Teilnahme anmelden: andreas.zeising@tu-dortmund.de

Quellennachweis:

CONF: Zwischen Kitsch und Kanon (Neuss, 30-31 Oct 26). In: ArtHist.net, 15.10.2026. Letzter Zugriff 09.11.2026. <https://arthist.net/archive/54650>.